

IHR
TÄGLICHES
HOROSKOP

14.03.2018

♈ **Widder**
21.03. – 20.04.

Sie streiten sich viel zu oft mit Ihrem Partner um finanzielle Dinge. Versuchen Sie, etwas mehr Klarheit in die positiven und negativen Posten zu bringen. Das hält den Haussegen gerade!

♉ **Stier**
21.04. – 20.05.

Obwohl jemand nicht so spontan auf Ihre Einladung reagiert, wie Sie sich dies erhofften, sollten Sie nicht gleich resignieren. Wiederholen Sie Ihre Einladung später einfach noch einmal.

♊ **Zwillinge**
21.05. – 21.06.

Jemand unterbreitet Ihnen jetzt vermutlich einen Vorschlag, auf den Sie aber nicht ohne genauere Prüfung eingehen sollten. Diese Angelegenheit ist kritischer, als Sie zunächst vermuten.

♋ **Krebs**
22.06. – 22.07.

Oft ist es gut, die Dinge anzusprechen, die einen ärgern. Wenn Sie etwas wurmt, sollten Sie keine Mühen scheuen, um es aus der Welt zu schaffen. Gute Argumente finden Sie ja häufig!

♌ **Löwe**
23.07. – 23.08.

Wollten Sie ursprünglich nicht etwas ganz anderes, als Sie nun beschlossen haben? Sie befinden sich allerdings dennoch auf dem richtigen Weg. Besserwisser also links liegen lassen!

♍ **Jungfrau**
24.08. – 23.09.

Bestimmte Dinge verändern sich, und das bedeutet, dass Ihnen nun egal ist, worüber Sie sich noch vorgestern geärgert haben. Was Sie gestern noch haben wollten, ist unwichtig geworden.

♎ **Waage**
24.09. – 23.10.

Sie halten sich selbst momentan nicht für die beste Adresse, wenn jemand sein Herz bei Ihnen ausschütten will. Das ist falsch, denn Sie können die Probleme der anderen prima lösen!

♏ **Skorpion**
24.10. – 22.11.

Es zeigt sich jetzt, was echte Partnerschaft bedeutet. Und die Unterstützung, die Sie nun erhalten, versetzt Sie in die Lage, die höchsten Berge zu versetzen. Sie können einiges erreichen.

♐ **Schütze**
23.11. – 21.12.

Großen Belastungen müssen Sie sich nicht stellen. Doch auch mit den kleinen Problemen haben Sie genug zu tun. Nur mit geradliniger Offenheit können Sie alle Widerstände brechen.

♑ **Steinbock**
22.12. – 20.01.

Es muss ja nicht gleich in Anarchie ausarten, aber so ganz prinzipientreu müssen Sie im Moment nicht sein. Wer fünfmal gerade sein lassen kann, der sieht jetzt manches lockerer.

♒ **Wassermann**
21.01. – 19.02.

Bleiben Sie gelassen, wenn man Ihnen heute Knüppel zwischen die Beine werfen will. Im Falle Ihres nervösen Reagierens würden Sie Ihrem Kontrahenten nur Vorteile in die Hand geben.

♓ **Fische**
20.02. – 20.03.

Betrachten Sie Ihre Gewohnheiten kritisch. Sie können nicht alles verändern, aber mit Kleinigkeiten beginnen. Und seien Sie einfach mal spontan, wenn Sie etwas Neues erleben wollen.

Auf Skiern durch Wisconsin's Wald

Langläufer Klaus Wagner von Pneumant Fürstenwalde hat den „American Birkebeiner“ absolviert

VON HENRIETTE BRENDLER

Fürstenwalde. **Worldloppet Gold Master – mit diesem inoffiziellen Titel darf sich Klaus Wagner aus Fürstenwalde fortan schmücken. 10 Ski-Marathonläufe hat er dafür absolviert. Der letzte Wettkampf führte ihn Ende Februar erstmals in die USA.**

55,2 Kilometer durch die verschneiten und hügeligen Birkenwälder von Wisconsin hat Klaus Wagner am 24. Februar im klassischen Stil mit seinen Langlaufskiern zurückgelegt. Sieben Verpflegungsstationen sowie 5 Stunden und 57 Sekunden später überquerte er als 1252. von rund 1740 Teilnehmern des „American Birkebeiner Race“ die Ziellinie. Ein besonderer Moment für den Sportler von der BSG Pneumant Fürstenwalde, denn für diese Leistung erhielt er Stempel Nummer 10 in seinem „Worldloppet Passport“.

„Darüber habe ich mich sehr gefreut, denn ein Ski-Marathon in Übersee hat mir noch gefehlt, um in die Gold-World-Master-Liste aufgenommen zu werden“, erzählt der 67-Jährige. Ein offizieller Titel ist dies zwar nicht, aber bei ambitionierten Freizeitsportlern ist das Absolvieren der 16 in dem kleinen schwarzen Heft zusammengefassten Rennen äußerst beliebt.

Und der gebürtige Vogtländer ist einige davon sogar mehrfach gelaufen: in Deutschland, Österreich, Tschechien, Schweden, Norwegen, Finnland, Italien und Polen. Was fehlte, war ein Marathon außerhalb Europas. „Im Herbst 2017 hat unsere Gruppe von der Abteilung Nordic Sport beschlossen, dass wir die Sache angehen. Wir waren uns aber zunächst nicht sicher, ob wir nach Kanada oder in die USA fliegen“, erklärt Wagner. Die Wahl fiel auf den „American Birkebeiner“ in Hayward/Wisconsin.

„Um so eine lange Strecke zu schaffen, muss man vorher etwa 300 Kilometer auf Schnee trainieren. Das haben wir vier Gemeldeten aus der Sportgruppe ab Dezember auch gemacht.“ Nach einem Rennen in Italien nutzte der Fürstenwalder viele Wochenenden, um in der alten Hei-



Vor dem Start: Klaus Wagner, Thomas Töpfer und Ralf Müller (von links) von der BSG Pneumant Fürstenwalde beim American Birkebeiner Langlaufmarathon Ende Februar in Wisconsin

mat im Raum Klingenthal seine Runden in den Loipen zu drehen. Rennrad- und Rollski-Touren sowie Ausdauerläufe in den Rauener Bergen rundeten das Training ab.

Die Pneumant-Skisportler Hans-Jürgen Saekert, Thomas Töpfer, Ralf Müller und Klaus Wagner waren also gut gerüstet, als sie in dem US-amerikanischen Örtchen Cable an den Start gingen. „Die Bedingungen waren ideal: minus zehn Grad und Sonnenschein. Ich bin die meiste Zeit allein gelaufen und habe mich gefreut, wenn ich Athleten aus der vorherigen Startgruppe überholt habe“, erinnert sich der Ingenieur für Elektrotechnik. Am Ende erreichte Wagner in der Altersgruppe 65 bis 69 Jahre den 74. Platz von den dortigen 122 Startern.

Das erste Mal auf Skiern stand Klaus Wagner vor mehr als 60 Jahren. Selbst als er 1973 nach Fürstenwalde zog, ließ ihn die Begeisterung für den Langlauf nicht los. Gemeinsam mit seiner Frau Elke reiste er in alle erreichbaren Skigebiete im Ostblock, nach der Wende erweiterten sie ihren Radius bis nach Österreich. „Das war toll, denn die Loipen dort sind perfekt hergerichtet“, schwärmt der Langläufer.

Zwar hatte er als junger Mann schon am 50 Kilometer langen Kammlauf im Erzgebirge teilgenommen, seine Ski-Marathon-Serie startete er allerdings erst 2003 – und zwar gleich mit dem berühmten schwedischen Wasalauf über 90 Kilometer. Die Anmeldung dafür kam eher zufällig bei einem Langlauf-Camp in

Klingenthal zustande. Vormal gehörte der Langstreckenläufer in den Folgejahren zu den rund 12 000 Startern des Wasalaufes und erreichte jeweils nach acht bis neun Stunden das Ziel. Diese Leistung ließ er sich dann mit einem Stempel in seinem Langlaufpass bestätigen.

Auch wenn der sportliche Senior mittlerweile schon mit seinem zweiten „Worldloppet Passport“ auf Stempeljagd geht: Er hat noch lange nicht genug von seiner Sportart. „Das stundenlange Dahingleiten im Schnee und gut gespurte Loipen sind die Hauptgründe dafür, dass ich immer weitermachen möchte“, sagt er. Und es gibt ja noch ein paar Langlauf-Marathons, die ihm fehlen. „Kanada wäre toll. In Frankreich würde ich auch gern starten“, sagt Wagner.



Zehn Ski-Marathons: Klaus Wagner mit seinem „Worldloppet Passport“ Foto: Henriette Brendler

4:0 gegen das Schlusslicht

Preußen Bad Saarow in der Landesklasse seit fünf Spielen ungeschlagen

Bad Saarow (kb) Die Fußballer von Preußen Bad Saarow haben im ersten Heimspiel des neuen Jahres in der Landesklasse Ost einen deutlichen 4:0-Erfolg über Eintracht Königs Wusterhausen gelandet. Damit ist die so schlecht in die Saison gestartete Mannschaft von Oliver Maaß Halbserie-übergreifend seit fünf Partien ungeschlagen.

Gegen das Schlusslicht, das auswärts mit sechs Zählern doppelt so viele Punkte gesamt

melt hat wie daheim, gelangten die Gastgeber nach gut einer halben Stunde durch einen Doppelschlag von Tim Strey und Thomas Bemann auf die Siegerstraße. Dem Elfmeter von Kapitän Stefan Hoppe folgte noch der vierte Treffer durch den eingewechselten Christian Schneider. „Insgesamt haben wir den Gegner, der vorn harmlos war, ganz ordentlich im Griff gehabt“, sagte Trainer Maaß. In der Tabelle machte die Mann-

schaft vom Scharmützelsee drei Plätze gut, ist jetzt Siebter.

Preußen Bad Saarow: Tommy Zinke – David Dürre, Daniel Groß, Tino Lenz, Florian Maaß – Thomas Bemann (46. Paul Zucker), Stefan Hoppe, Sergej Pavlenko, Niklas Rottenberg (82. Marek Noack) – Christian Döberack, Tim Strey (69. Christian Schneider)

Tore: 1:0 Strey (31.), 2:0 Bemann (36.), 3:0 Hoppe (78./Foulelfmeter), 4:0 Schneider (87.) – **Schiedsrichter:** Martin Hermann (Ludwigsfelde) – **Zuschauer:** 50

Zwei Tore in doppelter Unterzahl

SV Woltersdorf gewinnt 4:1 beim MTV Wünsdorf

Wünsdorf (kb) Dem SV Woltersdorf ist in der Fußball-Landesklasse Ost ein wichtiger 4:1-Auswärtssieg beim MTV Wünsdorf gelungen, der zuvor daheim nur ein einziges Mal – zu Saisonbeginn 0:1 gegen Grün-Weiß Rehfeld – verloren hatte. Die Gäste waren dabei eine gute halbe Stunde lang in Unterzahl, in der Schlussviertelstunde nach der zweiten Gelb/Roten Karte sogar in doppelter, dennoch gelangen ihnen die entscheidenden

Treffer durch Philipp Lunau und den gerade eingewechselten Bastian Mähl, der sein erstes Saisontor erzielte. Der Jubel war angesichts dieses Kraftaktes entsprechend groß.

Es war für die Woltersdorfer bereits das dritte Spiel der Rückrunde, keines davon haben sie verloren (zuvor 0:0 gegen Preußen Bad Saarow und 4:1 gegen den Müllroser SV). Die erste Halbserie hatten sie derweil mit drei Niederlagen am Stück be-

endet und waren so weit in den Tabellenkeller gerutscht.

SV Woltersdorf: Steve Kautza – Fabian Magin, Felix Herrmann, Thomas Döring, Philipp Lunau, Felix Kästner (24. Florian Post), Fabian Kussatz, Steven Schrotte, Gordon Karras, Felix Westphal (83. Bastian Mähl), Eric Stasch (64. Niklas Dreher)

Tore: 0:1 Kussatz (7.), 0:2 Döring (45.), 1:2 Kevin Böger (49.), 1:3 Lunau (71.), 1:4 Mähl (87.) – **Schiedsrichter:** Enrico Großbimlinghaus (Kleinmachnow) – **Gelb/Rote Karte:** Karras (57.), Magin (72.) – **Zuschauer:** 51

Pneumant baut nach kampfbetonten Spitzenspiel Führung aus

Fürstenwalder gewinnen 1:0 beim Tabellenzweiten Blau-Weiß Briesen II / Nur drei Partien des 18. Kreisliga-Spieltages konnten ausgetragen werden

Briesen (RH/klb) Schmale Kost, was die Anzahl der ausgetragenen Begegnungen betrifft, gab es erneut in der Fußball-Kreisliga Mitte. Nur drei Partien gingen am 18. Spieltag über die Bühne, vier sind für den 19. Mai neu angesetzt, eine wurde bereits am 3. Oktober vorgezogen – Eiche Groß Rietz gegen SV Tauche 3:0.

Doch das Rumpfprogramm am Sonnabend hatte es in sich. Trafen doch der Zweite Blau-Weiß Briesen II und Tabellenführer Pneumant Fürstenwalde aufeinander. Letzterer baute mit einem 1:0 im Briesener Waldstadion seinen Vorsprung auf den Verfolger auf nunmehr sechs Punkte aus. Die SG Lichtenow/Kagel verbesserte sich mit dem 2:1 bei Borussia Fürstenwalde auf Platz 3, punktgleich vor Groß Rietz.

■ **Blau-Weiß Briesen II – Pneumant Fürstenwalde 0:1 (0:1)** Die Partie wurde auf dem Trainingsplatz im Waldstadion ausgetragen, da die Erste der Blau-Weißen ein Punktspiel in der Landesliga Süd auf dem Haupt-

platz, der keine zwei Spiele vertragen hätte, bestritt (0:1 gegen Frankonia Wernsdorf). Doch es war in der Kreisliga-Partie schon kurios anzusehen, wie sich der Nebenplatz den Spielern darbot: Fast die gesamte linke Hälfte mit Sägespänen bestreut, die andere gleich eher einem zerfurchten Boden. Keine guten Voraussetzungen, um in einer Spitzenpartie viel Spielerisches zu erwarten. Und so sollte es dann auch kommen, es gab hauptsächlich viel Kampf um jeden Ball, doch der dauerte bis zur letzten Minute und war richtig spannend. Der entscheidende Treffer fiel allerdings bereits nach 21 Sekunden, als Torjäger Sascha Georgi für die Gäste traf – wohl das schnellste Tor in der Kreisliga. Obwohl es Chancen auf beiden Seiten bis in die Nachspielzeit hinein gab, waren keine Tore mehr zu verzeichnen.

„In der ersten Minute haben wir noch geschlafen. Danach hat das Team den Favoriten gut gefordert. Ich denke, so wie noch keine Mannschaft in dieser Saison“, sagt Dennis Humbsch-Köl-



Auf geht es zum Spitzenspiel: die Kapitäne Tom Knoll (links, Pneumant) und Thomas Kussatz (Blau-Weiß Briesen II) mit ihren Teamkollegen im Hintergrund

ling, der Co-Trainer der Blau-Weißen. „Am Ende ein verdienter Sieg der Gäste.“ Und Pneumant-Chef Christian Polzin erklärt: „Es war sehr schwierig auf dem Platz, die Aufgabe spielerisch zu lösen. Wir haben deshalb alles

auf die zweiten Bälle ausgerichtet und im richtigen Moment das 1:0 gemacht. Und die Jungs haben den Kampf gegen einen robusten Gastgeber angenommen. Der Sieg in diesem Sechspunkte-Spiel ist Gold wert.“

Briesen II: Christian Sell – Chris Krüger, Marcel Niespodziany, Ronny Bauch, Thomas Kussatz – Maik Mlynarczyk (68. Tino Rockmann), Max Wenzel – Kevin Backhaus, Dennis Niespodziany, Christoph Hanke – George Krüger

Pneumant: Christian Roggisch – Mathias Tschorn, Tom Knoll, David Schäfer (86. Brian Zock) – Martin Sonntag, Sebastian Probst – Steffen Lehmeberg (67. Sven Adam), Martin Seidel, Toni Bresemann – Sascha Georgi, Tommy Schäfer (90+4. Andreas Funk)

Tore: Sascha Georgie (1.) – **Schiedsrichter:** Marcel Blume (Berlin) – **Gelb/Rote Karte:** Sven Adam (89./Pneumant) – **Zuschauer:** 55

■ **Borussia Fürstenwalde – SG Lichtenow/Kagel 1:2 (1:1)**

Borussia: Zakaria Ahangaran – Mario Korzinski, Saud Almossa Alreda (80. Sven Brussig), Nico von Knoblauch, Mathias Böhm (64. Benjamin Röckl), Steffen Gonnermann (34. Maximilian Petriga), Peter Krüger, Benjamin Falk, Jonny Günther, Tom Lange, Fabian Lippe

Lichtenow/Kagel: Maximilian Wolf – Johan Winter, Ricardo Herdam, Robin Kalmes, Marius Fechner, Fabian Schröder, Max Bohne, Jean-Pascal Landmann, Florian Walkowiak, Angelo Barow, Christoph Macheleidt (83. Marcel Suchantke)

Tore: 0:1 Johan Winter (21.), 1:1 Fabian

ZAHL DES TAGES

20

Treffer hat Paul Herrmann vom Müllroser SV erzielt, der damit einmal mehr die Torjägerliste der Fußball-Landesklasse Ost anführt. Ihm folgt laut fupa.de Marco Möckel (SG Großziethen) mit 15 Saisontreffern.

Kontakt zur Sportredaktion:
Telefon: 03361 5903-56
0335-5330 587
03366 402-64
E-Mail: los-sport@moz.de

1. Pneumant Fürstenwalde	17	79:10	47
2. Blau-Weiß Briesen II	17	42:24	41
3. SG Lichtenow/Kagel	15	42:31	31
4. Eiche Groß Rietz	16	37:29	31
5. Borussia Fürstenwalde	17	43:31	29
6. Blau-Weiß Lebus	17	35:36	24
7. Hennickendorfer SV	13	34:21	23
8. SG Rauen	16	35:26	23
9. Preußen Beeskow II	15	41:37	22
10. SG Hangelberg	16	36:41	17
11. SV Tauche	16	27:40	16
12. SV Zeschdorf	16	25:50	16
13. Blau-Weiß Heinersdorf	15	25:45	13
14. Kickers Trebus	14	25:48	11
15. Storkower SC II	16	29:57	10
16. SG Trebnitz	16	31:60	7